



RMV-Jahresversammlung 2019 in Rees

Der Rheinische Mühlenverband war dieses Jahr für die jährliche Mitgliederversammlung nach Rees eingeladen worden, wo Herr Michael Scholten von der Scholten-Mühle beste Vorbereitungen getroffen hatte. Eine Terminänderung war wegen des Karnevals nötig geworden und so fand die Versammlung am 09.03. statt, gerade noch vor dem verheerenden Sturm am folgenden Sonntag, der hoffentlich unsere Windmühlen alle unbehelligt gelassen hat. Am Samstagmorgen schien noch die Sonne, und erst am Nachmittag und auf der Heimfahrt wurden die Teilnehmer von einigen Wetterkapriolen wie Hagel- und Gewitterschauern überrascht.

Nachdem ca. 50 Mitglieder und Gäste den gemütlichen Reeser Spiegelsaal des Sport- und Freizeitcenters der Familie Kullmann gefüllt hatten, wurden sie von der ersten stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Rees, Frau Mariehilde Henning, freundlich begrüßt und nahmen auch die Grußworte des verhinderten Bürgermeisters Christoph Gerwers entgegen. Frau Henning gab einen kurzen Abriss der Stadtgeschichte, für die auch das Mühlenwesen von besonderer Bedeutung war, und versäumte nicht, die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten der ältesten Stadt am Unteren Niederrhein zu preisen. Rees war auch 2005 schon Austragungsort der RMV-Versammlung.

Nach Begrüßung und Danksagung an Michael Scholten berichtete der Vorsitzende Reinhold Pillich u. a. von der Vorstandssitzung der DGM im Januar, wo ein wichtiges Thema die Aktivitäten für die Europäische Kulturstraße 'VIA MOLINA' (s. Beitrag unten) war. Er wies auch auf das im August in Berlin stattfindende Fach-Symposium der internationalen Molinologen-Gesellschaft 'TIMS' hin, das dieses Jahr erstmals einen öffentlichen Vortragstag vorsieht, zu dem aber eine Anmeldung erforderlich ist.



*Begrüßung durch die 1. Stellv. Bürgermeisterin
Frau Henning*

Nachdem sich der DGM-Landesverband Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. leider im Jahr 2017 aufgelöst hat, lädt der DGM-Vorstand Beteiligte des Vereins und Verantwortliche der drei angrenzenden Landesverbände aus dem Rheinland, Hessen und Baden-Württemberg zu einer internen Arbeitssitzung Ende März nach Wahlrod ein, um eine Neugründung des Vereins Rheinland-Pfalz/Saarland oder eine Verwaltung der Mühlen-Interessen durch die Nachbarn zu besprechen.

Der Geschäftsführer berichtete über die Ereignisse im abgelaufenen Jubiläumsjahr und der Kassenführer von der stabilen Finanzlage, was von den Kassenprüfern neben einer ordentlichen Kassenführung bestätigt wurde. So erhoben sich gegen die Entlastung des Vorstandes keine Einwände.



*Michael Scholten, Dirk Kleinwegen (rechts)
Die 'Kaßmöll' (links)*

Aus der Versammlung wurde die Frage nach dem Stand der Archivraum-Suche gestellt, die leider immer noch nicht befriedigend beantwortet werden kann, da der RMV weiterhin nach einer kostenneutralen Raumlösung sucht, die als Anlaufort für Besprechungen und zur Unterbringung von Büchern, Modellen und Vereinsunterlagen geeignet ist.

Der Geschichtsverein Rees hat vor einigen Jahren eine intensive Recherche zum Mühlenwesen in der Stadt durchgeführt, die in einer Ausstellung und einer umfangreichen Broschüre ihren Niederschlag fand. In einem eindrucksvollen Vortrag präsentierten Michael Scholten und Dirk Kleinwegen daraus Ergebnisse, die neben historischen Lageplänen und Fotos vergangener Bock- und Turmwindmühlen auch alte Stiche mit Schiffmühlen auf dem Rhein umfassten. Die Darstellung der 1848 errichteten Scholten-Mühle bezog direkt die Familiengeschichte Michael Scholtens mit ein, dessen Vorfahren meist über die weibliche Linie seit dieser Zeit über 6 Generationen mit dem heute liebevoll gepflegten Erbe verbunden waren.

Ebenso informativ wie amüsant waren auch die anschließenden Belehrungen und Erläuterungen des historischen Reeser Nachtwächters, in dessen Kostüm Heinz Wellmann steckte. Er wusste über Herolde ebenso Bescheid, wie über die Einführung der Kartoffel durch Friedrich den Großen (daher Pommes Fritz) und erläuterte bauliche Details des Mühlenturms am Rhein. Der Sockelbereich des weit in den Ufersaum des Rheins hineinragenden Klinker-Turmes ist mit eingebauten Basaltsteinen verstärkt, um hohem Eisgang des Flusses Widerstand leisten zu können.



*Hüter der Stadt
Heinz Wellmann*



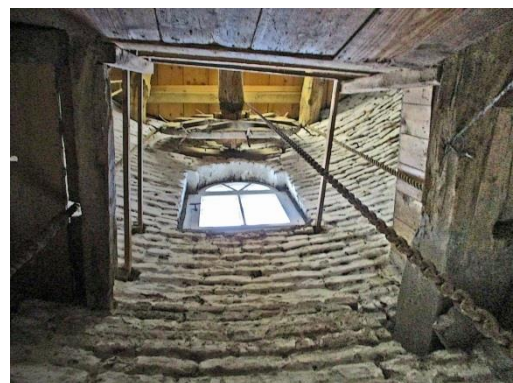
*Scholten-Mühle mit Bilau-
Ventikanten u. Drehheck*

Dem Mittagsimbiss mit Gulasch- oder Gurkencremesuppe folgte eine Besichtigung der Scholten-Mühle, deren Ventikanten-Flügel nach Bilau sich flink im Wind drehen. Einige Mühlenhelfer aus Elten waren angereist, um dem interessierten Publikum sachkundig Auskunft zur Funktion der Mühle zu geben. Es werden Helfer gesucht, die in Rees im Rahmen eines Förderkreises die gelegentliche Inbetriebnahme der Mühle unterstützen. (► <https://scholten-muehle.chayns.net>)

Wegen des auffrischenden Wetters war das Interesse an alternativem Besuch des Mühlenturms an der Rheinpromenade sehr gedämpft. Aber für eine insgesamt sehr gelungene Veranstaltung sagen wir der Familie Scholten und allen beteiligten Helfern herzlichen Dank. Für die Jahrestagung 2020 hat sich die Mühlenstadt Wegberg beworben.



*Strahlende Gesichter: Reinhold Pillich,
Lothar Esser und Rudolf BÜschges*



*Mühle aus Sicht eines alten Sackes,
der nach oben will*